

Ausbauschnitt STEP 2025: RhB-Doppelspur Bever – Samedan

RhB: Ein Spatenstich der besonderen Art

Die Rhätische Bahn (RhB) hat am 14. November 2017 in Bever den Spatenstich für die Doppelspur Bever – Samedan vollzogen. Das Projekt ermöglicht eine Entflechtung der Albula- und der Engadinerlinie und beinhaltet auch den BehiG-konformen Umbau des Bahnhofs Bever. Es ist das erste Projekt des Bahninfrastruktur-Ausbauschnittes STEP 2025, das auf dem RhB-Netz ausgeführt wird. Anwesend waren deshalb nebst Vertretern der RhB, der beteiligten Unternehmungen und des Kantons auch Vertreter des Bundesamts für Verkehr.

Mit dem Ausbau der heute stark belasteten Einspurstrecke auf Doppelspur können die Züge auf der Albula- und der Engadinerlinie künftig unabhängig voneinander verkehren, was eine wichtige Voraussetzung für die Verbesserung der Fahrplanstabilität ist. Die Anschlüsse im Bahnhof Samedan können verbessert und die gegenseitigen Wartezeiten der Züge reduziert werden. Auf der Doppelspur sind künftig auch Kreuzungen von Zügen geplant. Dies erlaubt es, die Fahrzeiten auf der Linie Landquart – Klosters – St. Moritz zu verkürzen und das Angebot weiter zu verbessern. Der Spatenstich erfolgte, indem der erste Güterwagen für die Schüttung des neuen Bahntrassees entleert wurde. In den nächsten zehn Monaten werden zwischen Bever und Samedan insgesamt 19'000 m³ geschüttet werden, was insgesamt 950 Wagenladungen entspricht. Um der Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen, wird Ausbruchmaterial aus dem nahegelegenen Albulatunnel verwendet.

Ausbau Bahnhof Bever

Beim Bahnhof Bever werden Gleis-, Perron- und Sicherungsanlagen umfassend erneuert. Zwischen Gleis 2 und 3 wird ein neuer, überdachter Mittelperron erstellt, der die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) erfüllt. Als Überdachung kommt das historische Perrondach von St. Moritz zum Einsatz. Die Erschliessung des Mittelperrons erfolgt mittels einer neuen Unterführung.

Zeitplan

Die 1.4 km lange Doppelspur Bever – Samedan wird auf Seite Inn der bestehenden Strecke erstellt und soll im Herbst 2019 in Betrieb genommen werden. Anschliessend wird bis im Herbst 2020 der Bahnhof Bever umgebaut. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 52 Millionen Franken. Die Finanzierung erfolgt über den Ausbauschnitt STEP 2025 des Bundes.